Sicherheitsdatenblatt

gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 16.01.2013 *Versionsnummer 2* *überarbeitet am: 16.01.2013*

*

1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

· **1.1 Produktidentifikator**

· **Handelsname: Oxteril® 350 Spray**

· **Artikelnummer:** 103337
· **CAS-Nummer:**
7722-84-1
· **EG-Nummer:**
231-765-0
· **Indexnummer:**
008-003-00-9
· **REACH Registrierungsnummer** 01-2119485845-22-0000
· **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

· **Verwendung des Stoffes / des Gemisches** Zur industriellen Verwendung
· **Funktion:** zur Oxidation

· **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
· **Lieferant:**
Hugo Häffner Vertrieb GmbH & Co. KG
Friedrichstr. 3
71679 ASPERG
Tel.: 07141/67-0
Fax : 07141/67-33237
internet: www.hugohaeffner.com
Sachkundige Person gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006: SDB@hugohaeffner.com

· **Auskunftgebender Bereich:** Abteilung Labor
· **1.4 Notrufnummer:**
+49 (0)2365 49-2232
Telefax: +49 (0)2365 49-4423
Plant fire brigade, Infracor GmbH

*

2 Mögliche Gefahren

· **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
· **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

GHS05 Ätzwirkung

Eye Dam. 1 H318 Verursacht schwere Augenschäden.

GHS07

Acute Tox. 4 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.
STOT SE 3 H335 Kann die Atemwege reizen.

Aquatic Chronic 3 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

· **Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG**

Xn; Gesundheitsschädlich

R22: Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 16.01.2013 *Versionsnummer 2* *überarbeitet am: 16.01.2013*

Handelsname: Oxteril® 350 Spray

(Fortsetzung von Seite 1)

Xi; Reizend

R37/38-41: Reizt die Atmungsorgane und die Haut. Gefahr ernster Augenschäden.

· ***2.2 Kennzeichnungselemente***
· ***Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008***
Der Stoff ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.
· ***Gefahrenpiktogramme***

GHS05 GHS07

· ***Signalwort*** *Gefahr*
· ***Gefahrenhinweise***
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
· ***Sicherheitshinweise***

P261	*Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.*
P280	*Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.*
P273	*Freisetzung in die Umwelt vermeiden.*
P264	*Nach Gebrauch gründlich waschen.*
P270	*Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.*
P271	*Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.*
P305+P351+P338	*BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.*
P310	*Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.*
P321	*Besondere Behandlung (siehe auf diesem Kennzeichnungsetikett).*
P362	*Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.*
P301+P312	*BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.*
P304+P340	*BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.*
P312	*Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.*
P332+P313	*Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.*
P330	*Mund ausspülen.*
P302+P352	*BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.*
P405	*Unter Verschluss aufbewahren.*
P403+P233	*Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.*
P501	*Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften.*

· ***2.3 Sonstige Gefahren***
Produkt ist ein starkes Oxidationsmittel.
Zersetzungsgefahr bei Hitzeeinwirkung
Zersetzungsgefahr bei Berührung mit unverträglichen Stoffen, Verunreinigungen, Metallen, Alkalien, Reduktionsmitteln.
Explosionsgefahr mit organischen Lösungsmitteln.
siehe auch Abschnitt 10.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 16.01.2013 *Versionsnummer 2* *überarbeitet am: 16.01.2013*

Handelsname: Oxteril® 350 Spray

(Fortsetzung von Seite 2)

· ***Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung***
· ***PBT:*** *Gemäß den Kriterien der REACH-Verordnung kein PBT-Stoff.*
· ***vPvB:*** *Gemäß den Kriterien der REACH-Verordnung kein vPvB-Stoff.*

*
3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

· ***3.1 Chemische Charakterisierung: Stoffe***
· ***CAS-Nr. / Bezeichnung***
7722-84-1 Wasserstoffperoxid ca. 35 %
· ***Identifikationsnummer(n):***
· ***EG-Nummer:*** *231-765-0*
· ***Indexnummer:*** *008-003-00-9*
· ***RTECS-Nummer:*** *MX 0900000*

*
4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

· ***4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen***
· ***Allgemeine Hinweise:***
Selbstschutz des Ersthelfers.
Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
Warm halten, ruhig lagern und zudecken.
Betroffene nicht unbeaufsichtigt lassen.
Bei Bewusstlosigkeit und vorhandene Atmung stabile Seitenlagerung.
· ***nach Einatmen:***
Betroffene Person an die frische Luft bringen.
Bei Bildung von Aerosolen oder Nebeln ist eine Inhalation möglich.
Bei Atemnot: Sauerstoffgabe. Arzt hinzuziehen.
Bei Atemstillstand: Atemspende, sofort Notarzt alarmieren.
· ***nach Hautkontakt:***
Sofort mit viel Wasser abwaschen.

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

· ***nach Augenkontakt:***
Bei geöffnetem Liedspalt sofort mindestens 10 Minuten gründlich mit viel Wasser spülen.
Bei anhaltenden Beschwerden umgehend beim Augenarzt vorstellen.
Bei ätzenden Stoffen umgehend Notarzt alarmieren (Stichwort: Augenverätzung).
· ***nach Verschlucken:***
Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
Ärztlicher Behandlung zuführen.
Bei ätzenden Stoffen umgehend Notarzt alamieren.
· ***4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen***
Im Vordergrund steht zunächst nur die lokale Wirkung, charakterisiert durch eine rasch in die Tiefe fortschreitende Gewebeschädigung.
Am Auge verursachen ätzend/ reizende und gesundheitsschädliche Flüssigkeiten in Abhängigkeit von der Einwirkungsintensität unterschiedlich starke Reizungen, Zerstörung und Ablösung von Binde- und Hornhautepithel, Hornhauttrübung, Ödeme und Geschwürbildungen.
Es besteht Erblindungsgefahr!
An der Haut werden oberflächliche Reizungen und Schädigungen, Erythemie, Blasen, Nekrose bis zur

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 16.01.2013 *Versionsnummer 2* *überarbeitet am: 16.01.2013*

Handelsname: Oxteril® 350 Spray

(Fortsetzung von Seite 3)

Geschwürbildung und Vernarbung hervorgerufen.
Nach einer unfallbedingten Aufnahme in den Körper sind die Symptomatik und das klinische Bild abhängig von der Kinetik des Stoffes (Menge des aufgenommenen Stoffes, der Resorptionszeit und der Wirksamkeit der Früheliminationsmaßnahmen (Erste Hilfe)/ Ausscheidung - Metabolismus).
Eine spezifische Stoffwirkung ist nicht bekannt.
Nach Inhalation von ätzend/ reizenden Aerosolen und Nebeln mit hoher Wasserlöslichkeit können Reizungen bis hin zur Nekrosenbildung im Bereich des oberen Respirationstraktes entstehen.
Im Vordergrund stehen die lokalen Wirkungen: Reizerscheinungen im Bereich der Atemwege wie Husten, Brennen hinter dem Brustbein, Tränen, Brennen in den Augen oder der Nase.
Es besteht die Möglichkeit einer Lungenödembildung!

· ***4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung***
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

*
5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

· ***5.1 Löschmittel***
· ***Geeignete Löschmittel:***
Wassersprühstrahl
Schaum
Löschpulver
Kohlendioxid
· ***Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:*** *Organische Verbindungen*
· ***5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren***
Produkt ist brandfördernd.
Kontakt mit folgenden Stoffen kann zur Entzündung führen: entzündliche Stoffe.
Das Produkt selbst brennt nicht.
Bei Umgebungsbränden Zersetzungsgefahr mit Freisetzung von Sauerstoff. Sauerstoff kann brandfördernd wirken.
Gefahr der Überdruckbildung und Berstgefahr bei Zersetzung in abgeschlossenen Behältern und Rohrleitungen.
Freisetzung von Sauerstoff kann brandfördernd wirken.
· ***5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung***
· ***Besondere Schutzausrüstung:***

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Chemieschutzanzug
· ***Weitere Angaben:***
Personen in Sicherheit bringen.
Unbefugte Personen fernhalten.
Für ausreichende Löschwasserrückhaltemöglichkeiten sorgen.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation oder Abwasser gelangen.

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 16.01.2013 *Versionsnummer 2* *überarbeitet am: 16.01.2013*

Handelsname: Oxteril® 350 Spray

(Fortsetzung von Seite 4)

Ungeschützte Personen fernhalten.
Beim Brand größerer Mengen ist heftige Zersetzung oder sogar Explosion möglich.
Im Brandfall gefährdete Behälter mit Wasser kühlen oder mit Wasser verdünnen (fluten).
oder
Im Brandfall gefährdende Behälter sepaieren und an einen sicheren Ort bringen, wenn gefahrlos möglich.

*
6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

· **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Personen in Sicherheit bringen.
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
Unbefugte Personen fernhalten.
Produkt verursacht Verätzungen.
· **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**
Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).
Eindämmen mit Sand oder Erde.
Nicht verwenden: Textilien, Sägemehl, brennbare Stoffe.
Nicht unverdünnt in Oberflächenwasser, Gewässer, Erdreich gelangen lassen.
· **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder oder Universalbinder) aufnehmen.
Aufnehmen mit inertem Material - keine organischen Bindemittel wie Sägemehl oder Putzlumpen verwenden.
Flüssige Bestandteile mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen.
In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.
Reste mit viel Wasser wegspülen.
Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.
Bei größeren Mengen:
Produkt mit geeignetem Gerät (z.B. Flüssigkeitspumpe) in geeigneten Behältern (z.B. Kunststoff) sammeln.
Von entzündlichen Stoffen fernhalten.
Von unverträglichen Stoffen fernhalten.
Reste mit Wasser wegspülen.
Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig beseitigen.
Bei kleinen Mengen:
Produkt mit viel Wasser verdünnen und wegspülen.
oder
Mit flüssigkeitsbindendem Matrial aufnahmen, z.B. Kieselgur oder Universalbinder.
Mechanisch aufnehmen. In geeignetem Behälter sammeln.
Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.
Abfall wie reinen Stoff verpacken und kennzeichnen. Kennzeichnungsetikett auf Liefergebinden bis zur Entsorgung nicht entfernen.
· **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.
· **Zusätzliche Hinweise:**

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 16.01.2013 *Versionsnummer 2* *überarbeitet am: 16.01.2013*

Handelsname: Oxteril® 350 Spray

(Fortsetzung von Seite 5)

Alle Zündquellen sichern oder entfernen.
Produktfreisetzung durch Abdichten verhindern, wenn gefahrlos möglich.
Defekte Gebinde sofort absondern, wenn gefahrlos möglich.
Defekte Gebinde in Bergefässer (Überfässer) aus Kunststoff (kein Metall) einstellen.
Defekte Gebinde, auch Bergefässer, nicht luftdicht verschließen (Berstgefahr durch Produktzersetzung).
Verschüttetes Produkt nie in den Originalbehälter zwecks Wiederverwendung geben (Zersetzungsgefahr).

*
7 Handhabung und Lagerung

· ***7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung***
Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Nicht in die Augen, an die Haut oder an die Kleidung gelangen lassen.
Dampf oder Nebel nicht einatmen.
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
Persönliche Schutzkleidung tragen.
Geeignete Schutzausrüstung verwenden (siehe Abschnitt: "Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen").
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Für Augen- und Körpernotduschen und Wasseranschluß sorgen.
Verschüttetes Produkt nie in den Originalbehälter zwecks Wiederverwendung geben (Gefahr der Zersetzung).
Verunreinigungen und Hitzeeinwirkung vermeiden.
Beschmutzte oder getränkte Kleidung sofort mit Wasser auswaschen.
Erstellung von Sicherheits- und Betriebsanweisungen.
· ***Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:***

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Sonneneinstrahlung, Wärme, Hitzeeinwirkung vermeiden.
Von entzündlichen Stoffen fernhalten.
Von unverträglichen Stoffen fernhalten.

· ***7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten***
· ***Lagerung:***
· ***Anforderung an Lagerräume und Behälter:***
An einem kühlen Ort lagern.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Fugenlose, glatte Fußböden und Wände.
Säurebeständigen Fußboden vorsehen.
Nur Behälter verwenden, die speziell für den Stoff/das Produkt zugelassen sind.
und/oder
Für Transport, Lagerung,Handhabung und Tankanlagen nur geeignete Materialien verwenden.
Zu beachten: TRGS 510 "Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern"
Geeignete Entlüftungsvorrichtungen auf allen Behältern, Containern und Tanks vorsehen und Funktionstüchtigkeit regelmäßig überprüfen.
Produkt nicht in Behältern und Rohrleitungen ohne Entlüftungsvorrichtung einschließen.
Gefahr der Überdruckbildung und Berstgefahr bei Zersetzung in abgeschlossenen Behältern und Rohrleitungen.
Behälter, Container und Tanks einer regelmäßigen Sichtkontrolle unterziehen zur Feststellung auf Veränderungen, wie Korrosion, Druckaufbau (Aufblähen), Temperaturerhöhung, usw.
Behälter immer aufrecht transportieren und lagern.
Behälter nach Produktentnahme immer gut verschließen.

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 16.01.2013 *Versionsnummer 2* *überarbeitet am: 16.01.2013*

Handelsname: Oxteril® 350 Spray

(Fortsetzung von Seite 6)

Stets auf Dichtigkeit achten. Leckagen vermeiden.
Produktreste auf / an den Behältern vermeiden.
Geeignete Materialien: VA-Stahl: 1,4571 oder 1,4541, passiviert; Aluminium: min. 99,5 % passiviert, Aluminium-Magnesium-Legierungen, passiviert; Polyethylen, Polypropylen, Polyvinylchlorid (PVC), Polytetrafluorethylen, Glas, Keramik.
Ungeeignete Materialien: Eisen, Stahl, Kupfer, Bronze, Messing, Zink, Zinn

· ***Zusammenlagerungshinweise:***
Nicht zusammen lagern mit: Alkalien, Reduktionsmitteln, Metallsalzen (Zersetzungsgefahr); entzündlichen Stoffen (Brandgefahr); organischen Lösungsmitteln (Explosionsgefahr).

· ***Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:***
Maßnahmen zur Bevorratung in einer Tank. Diese sollten zumindestens umfassen:
Geeignete Werkstoffe, getrennter, gut belüfteter Lagerraum, Tankentlüftungsvorrichtung, Temperaturüberwachung, Erdung, Auffangvorrichtung oder Tankwanne für den Fall von Produktleckagen.
Vor Erstbefüllung und Inbetriebnahme einer Tankanlage gründliche Reinigung und Spülung sämtlicher Anlagenteile einschließlich aller Rohrleitungen vornehmen.
Metallische Behälter und Anlagenteile sind zuvor ausreichend zu beizen und zu passivieren.

Für ausreichende Informationen zur Erstellung von Tank- und Dosieranlagen Hersteller ansprechen.

Verfügbarkeit von Wasser für Notmaßnahmen sicherstellen (Kühlen, Fluten, Brandbekämpfung) und Funktionstüchtigkeit regelmäßig überprüfen.

· ***Lagerklasse:*** *5.1B - Entzündend wirkende Stoffe - TRGS 510 Gruppe II und III*

· ***7.3 Spezifische Endanwendungen*** *Ausführliche Angaben siehe Anhang Expositionsbeschreibung.*

*
8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

· ***Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:***
Für ausreichenden Luftwechsel und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.
Für Augen- und Körpernotduschen und Wasseranschluß sorgen.

· ***8.1 Zu überwachende Parameter***

· ***Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:***
Spitzenbegrenzung/Überschreitungsfaktor: =1=
Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe

7722-84-1 Wasserstoffperoxid in Lösung	
MAK (Deutschland)	*0,71 mg/m³, 0,5 ml/m³*

· ***DNEL-Werte***

Inhalativ	*Kurzzeit-Exposition - lokale Effekte*	*3 mg/m³ (Arbeiter)*
		1,93 mg/m³ (Verbraucher)
	Langzeit-Exposition - lokale Effekte	*0,21 mg/m³ (Verbraucher)*
	Langzeit-Exposition - systemische Effekte	*1,4 mg/m³ (Arbeiter)*

· ***PNEC-Werte***

Boden	*0,0023 mg/kg (-) (Trockengewicht)*
Kläranlage	*4,66 mg/l (-)*
Meerwasser	*0,0126 mg/l (-)*

(Fortsetzung auf Seite 8)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 16.01.2013 *Versionsnummer 2* *überarbeitet am: 16.01.2013*

Handelsname: Oxteril® 350 Spray

(Fortsetzung von Seite 7)

Sediment (Meerwasser)	*0,47 mg/kg (-) (Trockengewicht)*
Sediment (Süßwasser)	*0,47 mg/kg (-) (Trockengewicht)*
Süßwasser	*0,0126 mg/l (-)*
sporadische Freisetzung	*0,0138 mg/l (-)*

· ***8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition***
Geeignete Messverfahren sind:
BIA Methode 8943
OSHA Methode ID 006
OSHA Methode VI-6
· ***Persönliche Schutzausrüstung:***
· ***Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:***
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
Vor dem Essen, Trinken, Rauchen, vor Benutzung der Toilette und bei Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen.
Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.
Einzelheiten sind den "Regeln für die Benutzung von Hautschutz" (BGR 197) zu entnehmen.
Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.
Die verwendete persönliche Schutzausrüstung muss den Anforderungen der Richtlinie 89/686/EWG und Änderungen entsprechen (CE-Kennzeichnung).
Sie ist auf den Arbeitsplatz bezogen im Rahmen einer Gefährdungsanalyse gemäß der Richtlinie 89/686/EWG und Änderungen festzulegen.
Die Arbeitsplatzkonzentrationen sind unter den angegebenen Grenzwerten zu halten.
Bei Überschreitung der arbeitsplatzbezogenen Grenzwerte und / oder bei Freisetzung größerer Mengen (Leckagen, Verschütten, etc.) ist der angegebene Atemschutz zu verwenden.
Verschmutzung der Kleider durch Produkt vermeiden.
Benetzte und getränkte Arbeitskleidung sofort wechseln.
Beschmutzte oder getränkte Kleidung sofort mit Wasser auswaschen.
Alle verunreinigten Schutzausrüstungen sind nach Gebrauch zu reinigen.
Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
Schutzhandschuhe, Schutzkleidung und Schutzschuhe aus folgenden Materialien vermeiden: Leder
· ***Atemschutz:***
Bei Überschreitung des arbeitsplatzbezogenen Grenzwertes muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Bei unvermeidbarem offenem Umgang:
Atemschutz tragen.
Gegebenenfalls für Frischluft sorgen.
Gegebenenfalls Objektabsaugung.
Tragezeitbegrenzung für Atemschutz beachten.
· ***Empfohlenes Filtergerät für kurzzeitigen Einsatz:***
Spezialgasfilter NO-P3 (Kennfarbe: blau/weiß) f.nitrose Gase und Stäube

(Fortsetzung auf Seite 9)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 16.01.2013 *Versionsnummer 2* *überarbeitet am: 16.01.2013*

Handelsname: Oxteril® 350 Spray

(Fortsetzung von Seite 8)

· ***Handschutz:***

Schutzhandschuhe (geprüft nach EN 374).

· ***Handschuhmaterial***
Butylkautschuk, zum Beispiel: Butoject 898, Kächele-Cama Latex GmbH (KCL), Deutschland
Materialstärke: 0,7 mm
Durchdringungszeit: > 480 min
Naturlatex (NR), zum Beispiel: Combi-Latex 395, Kächele-Cama Latex GmbH (KCL), Deutschland
Materialstärke: 1 mm
Durchdringungszeit: > 480 min
Nitril, zum Beispiel: Camatril 731, Kächele-Cama Latex GmbH (KCL), Deutschland
Materialstärke: 0,33 mm
Durchdringungszeit: > 480 min

· ***Augenschutz:***

Schutzbrille mit Seitenschutz (Gestellbrille) (EN 166)

oder
Bei Umgang mit größeren Mengen: Korbbrille

· ***Körperschutz:*** *Säurebeständige Schutzkleidung (nach DIN-EN 465).*

· ***Stiefel***
aus Gummi (nach DIN-EN 346).
aus Kunststoff.

· ***Schutzanzug***
aus PVC.
aus Neopren.
aus Nitrilkautschuk (NBR).
aus Gummi.

*
9 Physikalische und chemische Eigenschaften

· ***9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften***	
· ***Allgemeine Angaben***	
· ***Aussehen:***	
Form:	*flüssig*
Farbe:	*klar, farblos*
· ***Geruch:***	*leicht stechend*
· ***Geruchsschwelle:***	*Keine Daten vorhanden*
· ***pH-Wert bei 20°C:***	*≤ 3,5*
· ***Zustandsänderung***	
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	*-33°C*
Siedepunkt/Siedebereich:	*~ 108°C*
· ***Flammpunkt:***	*nicht brennbar*
· ***Entzündlichkeit (fest, gasförmig):***	*nicht entzündlich*

(Fortsetzung auf Seite 10)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 16.01.2013 *Versionsnummer 2* *überarbeitet am: 16.01.2013*

Handelsname: Oxteril® 350 Spray

(Fortsetzung von Seite 9)

· **Zündtemperatur:**	
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten vorhanden
· **Selbstentzündlichkeit:**	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
· **Explosionsgefahr:**	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
· **Explosionsgrenzen:**	
untere:	Keine Daten vorhanden
obere:	Keine Daten vorhanden
· **Brandfördernde Eigenschaften**	Keine Daten vorhanden
· **Dampfdruck bei 25°C:**	2,99 HPa Testsubstanz: Wasserstoffperoxid 100 %
· **Dichte bei 20°C:**	1,132 g/cm³
· **Relative Dichte bei 25°C:**	1,1282
· **Dampfdichte:**	Keine Daten vorhanden
· **Verdampfungsgeschwindigkeit**	Keine Daten vorhanden
· **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:**	vollständig mischbar
· **Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):**	-1,57 log POW (berechnet) Testsubstanz: Wasserstoffperoxid 100 %
· **Viskosität:**	
dynamisch bei 20°C:	1,11 mPas
Oberflächenspannung bei 20°C:	~ 74,67 mN/m
· **9.2 Sonstige Angaben**	Oxidationsmittel
· **Molekulargewicht:**	34,02 g/mol

*
10 Stabilität und Reaktivität

· **10.1 Reaktivität** Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen. Siehe Lagerung, Abschnitt 7.
· **10.2 Chemische Stabilität**
· **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Sonneneinstrahlung, Wärme, Hitzeeinwirkung vermeiden:
· **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Produkt ist ein starkes Oxidationsmittel und reaktiv.
Handelsprodukte sind stabilisiert, um Zersetzungsgefahren durch Verunreinigungen zu reduzieren.

Zersetzungsgefahr bei Wärme-/Hitzeeinwirkung

Verunreinigungen, Zersetzungskatalysatoren, unverträgliche Stoffe, brennbare Stoffe können bei Berührung mit dem Produkt zu selbstbeschleunigter, exothermer Zersetzung unter Sauerstoffentwicklung führen.

Gefahr der Überdruckbildung und Berstgefahr bei Zersetzung in abgeschlossenen Behältern und Rohrleitungen.
Freisetzung von Sauerstoff kann brandfördernd wirken.

Mischungen mit organischen Stoffen (z.B. Lösungsmittel) können explosive Eigenschaften aufweisen.
· **10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Sonneneinstrahlung, Wärme, Hitzeeinwirkung

(Fortsetzung auf Seite 11)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 16.01.2013 *Versionsnummer 2* *überarbeitet am: 16.01.2013*

Handelsname: Oxteril® 350 Spray

(Fortsetzung von Seite 10)

· ***10.5 Unverträgliche Materialien:***
Verunreinigungen, Zersetzungenkatalysatoren, Metalle, Metallsalze, Alkalien, Salzsäure, Reduktionsmittel (Zersetzungsgefahr)

entzündlichen Stoffen (Brandgefahr)

organische Lösungsmittel (Explosionsgefahr)
· ***10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:***
Zersetzungsprodukte bei thermischer Zersetzung:
Wasserdampf, Sauerstoff

*
11 Toxikologische Angaben

· ***11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen***
· ***Akute Toxizität:***

· **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**		
7722-84-1 Wasserstoffperoxid 35 %		
Oral	LD50	1193 mg/kg (Ratte) (EPA-Methode) (männlich) 1270 mg/kg (weiblich)
Dermal	LD50	> 2000 mg/kg (Kaninchen) (US-EPA-Methode) (männlich/weiblich)
7722-84-1 Wasserstoffperoxidlösung ca. 49,5 %		
Inhalativ	LC50/4 h	> 0,17 mg/l (Ratte) (US-EPA-Methode) (männlich/weiblich) experimentell maximal erreichbare Dosis keine Todesfälle

· ***Primäre Reizwirkung:***
· ***an der Haut:***
Kaninchen / 4 h
reizend
Testsubstanz: Wasserstoffperoxid 35 %
· ***am Auge:***
Kaninchen
reizend
Methode: OECD TG 405
Testsubstanz: Wasserstoffperoxid 10 %
Literatur
· ***Sensibilisierung:***
Sensibilisierungstest Meerschweinchen: nicht sensibilisierend
Methode: (Magnusson-Kligman-Test)
Literatur
· ***Subakute bis chronische Toxizität:***
Maus (weiblich)
Versuchsdauer: 90 d
Nachbeobachtungsdauer: 6 Wochen
NOEL: 37 mg/kg
Zielorgan/Wirkung: Veränderung von Blutparametern, Körpergewichtsentwicklung negativ, Reizwirkung im Magen-Darm-Trakt
Methode: OECD TG 408
Trinkwasserstudie
Maus (männlich)

(Fortsetzung auf Seite 12)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 16.01.2013 *Versionsnummer 2* *überarbeitet am: 16.01.2013*

Handelsname: Oxteril® 350 Spray

(Fortsetzung von Seite 11)

Versuchsdauer: 90 d
Nachbeobachtungsdauer: 6 Wochen
NOEL: 26 mg/kg
Zielorgan/Wirkung: Veränderung von Blutparametern, Körpergewichtsentwicklung negativ, Reizwirkung im Magen-Darm-Trakt
Methode: OECD TG 108
Trinkwasserstudie

· ***Erfahrungen am Menschen:***
Wirkung an der Haut:
Verursacht Verätzungen. Mit steigender Kontaktdauer kann lokale Rötung oder starke Reizung (Weißfärbung) bis hin zur Blasenbildung (Verätzung) auftreten.
Wirkung am Auge:
Stark reizende Wirkung bis Ätzwirkung. Kann schwere Bindehautentzündung, Hornhautschädigungen oder irreversible Augenschäden verursachen. Symptome können verzögert auftreten.
Wirkung beim Verschlucken:
Verschlucken kann zu Schleimhautblutungen im Mund, Speiseröhre und Magen führen.
Die rasche Freisetzung von Sauerstoff kann Aufblähung und Schleimhautblutungen des Magens verursachen und zu schweren Schädigungen der inneren Organe führen, insbesondere bei größerer Produktaufnahme.
Wirkung beim Einatmen:
Einatmen von Dampf / Aerosolen kann zu Reizung der Atemwege führen und Entzündung des Atmungstraktes sowie Lungenödem verursachen. Symptome können verzögert auftreten.

· ***Zusätzliche toxikologische Hinweise:***

· ***Entwicklungs-/reproduktionstoxische Wirkungen:*** *Keine Daten vorhanden*

· ***Mutagenität:***
in vitro:
Bakterieller Rückmutationsversuch S. typhimurium / E. coli
positiv und negativ
Metabolische Aktivierung: mit und ohne
Literatur

Chromosomenaberration Säugetierzellen
positiv
Metabolische Aktivierung: ohne
Methode: OECD TG 473
Literatur

Genmutation in Säugetierzellen
positiv
Metabolische Aktivierung: ohne
Methode: OECD TG 476
Literatur

in vivo:
Mikrokern-Test Maus intraperitoneal (i.p.)
negativ
Methode: OECD TG 474
Mikrokern-Test Maus Oral
negativ
Testmethode: Wasserstoffperoxid 35 %
Literatur

· ***Cancerogenität:***
Keine Daten vorhanden.

Anhaltspunkte auf mögliche krebserzeugende Wirkung im Tierversuch.

(Fortsetzung auf Seite 13)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 16.01.2013 *Versionsnummer 2* *überarbeitet am: 16.01.2013*

Handelsname: Oxteril® 350 Spray

(Fortsetzung von Seite 12)

Ein eindeutiger Nachweis für ein erhöhtes Tumorrisiko konnte bisher nicht erbracht werden.
Wasserstoffperoxid ist kein kanzerogener Stoff nach MAK, IARC, NTP, OSHA, ACGIH.

· ***Akute Wirkungen (akute Toxizität, Reiz- und Ätzwirkung)***
Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Verursacht Hautreizungen.
Verursacht schwere Augenschäden.
Kann die Atemwege reizen.

· ***Sensibilisierung***
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien für alle weiteren toxikologischen Endpunkte nicht erfüllt.

· ***Toxizität bei wiederholter Aufnahme***
Oral Maus (weiblich) / 90 Tage
Nachbeobachtungsdauer: 6 Wochen
NOEL: 37 mg/kg
Zielorgan/Wirkung: Veränderung von Blutparametern, Körpergewichtsentwicklung negativ, Reizwirkung:, Magen-Darm-Trakt
Methode: OECD TG 408
Testsubstanz: Wasserstoffperoxid 35 %
Trinkwasserstudie

Oral Maus (männlich) / 90 Tage
Nachbeobachtungsdauer: 6 Wochen
NOEL: 26 mg/kg
Zielorgan/Wirkung: Veränderung von Blutparametern, Körpergewichtsentwicklung negativ, Reizwirkung:, Magen-Darm-Trakt
Methode: OECD TG 408
Testsubstanz: Wasserstoffperoxid 35 %
Trinkwasserstudie

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien für alle weiteren toxikologischen Endpunkte nicht erfüllt.

· ***CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)***
Mutagenität
Wird der verfügbare Datenbestand zugrunde gelegt, sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

*
12 Umweltbezogene Angaben

· ***12.1 Toxizität***

· ***Aquatische Toxizität:***
Wird der verfügbare Datenbestand zugrunde gelegt, sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

· ***Akute Fischtoxizität:***	
LC50/96 h	*16,4 mg/l (Pimephales promelas (Fettkopfbrasse))* *semistatischer Test* *Testsubstanz: Wasserstoffperoxid 100 %*

· ***Akute Bakterientoxizität:***
EC 50 statischer Test Belebtschlamm: > 1000 mg/l / 3 h
Testsubstanz: Wasserstoffperoxid 100 %
Methode: OECD TG 209

(Fortsetzung auf Seite 14)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 16.01.2013 *Versionsnummer 2* *überarbeitet am: 16.01.2013*

Handelsname: Oxteril® 350 Spray

(Fortsetzung von Seite 13)

· **Akute Daphnientoxizität:**	
LC/EC50 (48 h)	2,4 mg/l (Daphnia pulex) Testsubstanz: Wasserstoffperoxid 100 % NOEC Durchflusstest Daphnia magna: 0,63 mg/l / 21 d Testsubstanz: Wasserstoffperoxid 100 % Methode: Literatur

· ***Algentoxizität:***
NOEC statischer Test Skeletonema costatum: 0,63 mg/l / 72 h
Endpunkt: Wachstumsrate
Stoffbezug: Wasserstoffperoxid 100 %
· ***12.2 Persistenz und Abbaubarkeit***
Photochemischer Abbau (Luft) findet statt.
Leicht biologisch abbaubar
Unter Umweltbedingungen erfolgt schnelle Hydrolyse, Reduktion oder Zersetzung.
Folgende Substanzen werden gebildet: Sauerstoff und Wasser.
· ***12.3 Bioakkumulationspotenzial***
Bioakkumulation: keine.
Wasserstoffperoxid zerfällt sehr schnell in Sauerstoff und Wasser.
· ***12.4 Mobilität im Boden*** *Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.*
· ***Weitere ökologische Hinweise:***
· ***AOX-Hinweis:*** *Das Produkt enthält kein organisch gebundenes Halogen.*
· ***12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung***
· ***PBT:*** *Gemäß den Kriterien der REACH-Verordnung kein PBT-Stoff.*
· ***vPvB:*** *Gemäß den Kriterien der REACH-Verordnung kein vPvB-Stoff.*
· ***12.6 Andere schädliche Wirkungen*** *Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.*

*
13 Hinweise zur Entsorgung

· ***13.1 Verfahren der Abfallbehandlung***
· ***Empfehlung:***
Entsorgung gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften.
Gegebenenfalls:
Wegen Recycling / Entsorgung zuständige Behörde ansprechen.
Restmengen und nicht wiederverwendbare Lösungen einem anerkannten Entsorgungsunternehmen zuführen.

Bei kleinen Mengen:

Kann unter Beachtung der örtlich behördlichen Vorschriften nach Verdünnen mit viel Wasser als Abwasser entsorgt werden. (Kanalisation, Kläranlage)
· ***Europäischer Abfallkatalog:***
Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt.
Die Abfallschlüsselnummer ist gemäß Abfallverzeichnis (EU-Entscheidung über Abfallverzeichnis 2000/532/EG) in Absprache mit dem Entsorger / Hersteller / der Behörde festzulegen.

· ***Ungereinigte Verpackungen:***
· ***Empfehlung:***
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

(Fortsetzung auf Seite 15)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 16.01.2013 *Versionsnummer 2* *überarbeitet am: 16.01.2013*

Handelsname: Oxteril® 350 Spray

(Fortsetzung von Seite 14)

Gereinigte Verpackungsmaterialien den örtlichen Wertstoffkreisläufen zuführen.
Leere Behälter nicht wiederverwenden und nach den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.
Nicht restlos entleerte und / oder gereinigte Gebinde sind wie der Stoff zu entsorgen.
· **Empfohlenes Reinigungsmittel:**
Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungs- und/oder Neutralisationsmitteln.

*
14 Angaben zum Transport

· **14.1 UN-Nummer**	
· **ADR, ADN, IMDG, IATA**	UN2014
· **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**	
· **ADR**	2014 WASSERSTOFFPEROXID, WÄSSERIGE LÖSUNG
· **ADN**	WASSERSTOFFPEROXID, WÄSSERIGE LÖSUNG
· **IMDG, IATA**	HYDROGEN PEROXIDE, AQUEOUS SOLUTION
· **14.3 Transportgefahrenklassen**	
· **ADR**	

· **Klasse**	5.1 (OC1) Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe
· **Gefahrzettel**	5.1+8
· **ADN**	
· **ADN/R-Klasse:**	5,1
· **Gefahrenzettel**	5,1+8
· **IMDG, IATA**	

· **Class**	5.1 Oxidising substances.
· **Label**	5.1+8
· **14.4 Verpackungsgruppe**	
· **ADR, ADN, IMDG, IATA**	II
· **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**	Achtung: Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe
· **Kemler-Zahl:**	58
· **EMS-Nummer:**	F-H,S-Q
· **Segregation groups**	Peroxides
· **14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**	Nicht anwendbar.

(Fortsetzung auf Seite 16)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 16.01.2013 *Versionsnummer 2* *überarbeitet am: 16.01.2013*

Handelsname: Oxteril® 350 Spray

(Fortsetzung von Seite 15)

· **Transport/weitere Angaben:**	
· **ADR**	
· **Freigestellte Mengen (EQ):**	E2
· **Begrenzte Menge (LQ)**	1L
· **Beförderungskategorie**	2
· **Tunnelbeschränkungscode**	E
· **ADN**	
· **Verpackungsgruppe:**	
· **IMDG**	
· **Bemerkungen:**	Vor Wärme schützen. On Deck only. Produktspezifische Trennvorschriften. "Getrennt von" Permanganaten und Klasse 4.1.
· **IATA**	
· **Bemerkungen:**	ERG-Code 5C Canada: ERAP 2-1008-072: ER 24 hour number 1 800 567 7455
· **UN "Model Regulation":**	UN2014, WASSERSTOFFPEROXID, WÄSSERIGE LÖSUNG, 5.1 (8), II

*
15 Rechtsvorschriften

· **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

· **Nationale Vorschriften:**

· **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**
Mutterschutzrichtlinienverordnung (MuSchRiV) beachten (92/85/EWG).
Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) beachten (94/33/EWG).

· **Wassergefährdungsklasse:**
VwVwS (Deutschland) vom 17.05.1999, Anhang 2 eingestuft als:
WGK 1 (Listeneinstufung): schwach wassergefährdend.
Kenn-Nr.: 288

· **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:**
Es ist zu prüfen, ob gemäß den jeweils geltenden nationalen Rechtsgrundlagen stoffspezifische arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen in regelmäßigen Abständen anzubieten bzw. zu veranlassen sind.
Chemikalienverbotsverordnung (Verordnung über Verbote und Beschränkungen des Inverkehrbringens gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse nach dem Chemikaliengesetz), sowie Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 sind zu beachtern.
Achtung! Unterliegt beim Inverkehrbringen in Deutschland der ChemVerbotsV.
Grundlage dafür ist die Kennzeichnung als giftig oder sehr giftig (T/T+), brandförderned (O), hochentzündlich (F+) oder KMR Kategorie 3 (R40, R62, R63 oder R68).
BGR 190 "Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten." (ZH 1/701)

(Fortsetzung auf Seite 17)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 16.01.2013 *Versionsnummer 2* *überarbeitet am: 16.01.2013*

Handelsname: Oxteril® 350 Spray

(Fortsetzung von Seite 16)

Bitte Anhang XVII der EU Verordnung 1907/2006 (Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse) sowie deren Änderungen beachten.
Richtlinie 1999/45/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. Mai 1999 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedsstaaten für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Zubereitungen, mit Nachträgen
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), mit Nachträgen
Richtlinie 98/24/EG des Rates vom 7. April 1998 zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit, mit Nachträgen
RICHTLINIE 96/82/EG DES RATES zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen mit Nachträgen
Richtlinie 2008/98/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Abfälle
Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe (VwVwS) vom 17. Mai 1999 - Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Änderung der Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe vom 27. Juli 2005
Bitte beachten: Freiwillige Massnahmen von Handel und Industrie im Hinblick auf die Veräußerung bestimmter zur Herstellung von Explosivstoffen geeigneter Chemikalien.

· ***zu beachten:***
TRGS 515 "Lagern brandfördernder Stoffe in Verpackungen und ortsbeweglichen Behältern"
4. BImSchV "4. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissions-schutzgesetzes" "Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen"
· ***BG-Merkblatt:***
M 009 "Wasserstoffperoxid"
BGI 660 "Allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen" (M 053)
BGI 595 "Reizende Stoffe/ätzende Stoffe" (ZH 1/229) (M 004)
BGI 564 "Tätigkeiten mit Gefahrstoffen (für die Beschäftigten)" (M 050; ZH 1/118)
· ***Internationale Vorschriften:***
· ***TSCA (Toxic Substances Control Act)(USA):*** *Dieser Stoff ist gelistet.*
· ***MITI Register (Japan):*** *Dieser Stoff ist gelistet.*
· ***ENCS (Japan):*** *Dieser Stoff ist gelistet.*
· ***AICS/NICNAS (Australien):*** *Dieser Stoff ist gelistet.*
· ***DSL/NDSL (Kanada):*** *Dieser Stoff ist gelistet.*
· ***PICCS (Philippinen):*** *Dieser Stoff ist gelistet.*
· ***TCCL (Korea):*** *Dieser Stoff ist gelistet.*
· ***ECL (Korea):*** *Dieser Stoff ist gelistet.*
· ***NZIOC (Neuseeland):*** *Dieser Stoff ist gelistet.*
· ***IECS (China):*** *Dieser Stoff ist gelistet.*
· ***15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:*** *Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt.*

*
16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben, stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.
Soweit dieses Datenblatt aus dem(n) Vorjahr(en) stammt, ist es dennoch auf dem aktuellen Stand, denn wir verfolgen sorgfältig die Gesetzgebung sowie die stoffbezogenen Informationen unserer Lieferanten. Ergibt sich aus solchen Informationen ein Änderungsbedarf, überarbeiten wir unverzüglich das Sicherheitsdatenblatt.

(Fortsetzung auf Seite 18)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 16.01.2013 *Versionsnummer 2* *überarbeitet am: 16.01.2013*

Handelsname: Oxteril® 350 Spray

(Fortsetzung von Seite 17)

Dieses Materialsicherheits-Datenblatt basiert auf Daten, die zum Zeitpunkt der Datenblatt-Vorbereitung richtig waren. Trotz der von uns getroffenen Maßnahmen ist es jedoch möglich, dass die Daten nicht aktuell sind oder für die Gegebenheiten eines bestimmten Falles nicht zutreffen. Wir sind nicht verantwortlich für mögliche Schäden oder Verletzungen, die durch einen nicht angemessenen Gebrauch, durch einen Fehler im Anschluss an einen korrekten Einsatz oder durch Gefahren, die in der Natur des Produktes liegen, entstehen. Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sind all jenen zur Verfügung zu stellen, die dieses Produkt handhaben.

· ***Schulungshinweise***
Unterweisungen über Gefahren und Schutzmaßnahmen an Hand der Betriebsanweisung (TRGS 555). Die Unterweisungen müssen vor der Beschäftigung und danach mindestens einmal jährlich erfolgen. Regelmäßige Unterweisungen der Mitarbeiter die an der Beförderung gefährlicher Güter beteiligt sind (gemäß Kapitel 1.3 ADR)

· ***Datenblatt ausstellender Bereich:***
Abteilung Labor
Sch

· ***Abkürzungen und Akronyme:***
RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)
ICAO: International Civil Aviation Organization
ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe (Technical Rules for Dangerous Substances, BAuA, Germany)
DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)
PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)
LC50: Lethal concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent

· ***Quellen*** *Die Angaben stützen sich auf Informationen von Vorlieferanten.*

· **** Daten gegenüber der Vorversion geändert***
Mit Erscheinen dieses Sicherheitsdatenblatts werden alle vorhergehenden Versionen für dieses Produkt ungültig. Änderungen gegenüber der vorhergehenden Version sind durch eine Markierung mit einem "" gekennzeichnet.*

Anhang: Expositionsszenarium

· ***Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums***
ES1. Industrielle Verwendung von Wasserstoffperoxidlösungen in chemischen Synthesen oder Prozessen und Formulierungen
SU 3, 4, 8, 9, 10, 11, 12, 14, 15, 16, 17; PC 0, 1, 2, 8, 9a, 12, 14, 15, 20, 21, 23, 25, 26, 27, 29, 31, 32, 33, 34, 35, 37, 39; PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 5, PROC 7, PROC 10, PROC 12, PROC 13, PROC 14, PROC 15; ERC 1, 2, 4, 6a, 6b, 6c, 6d

ES. 2 Laden und Entladen, Vertrieb für alle identifizierten Verwendungen
SU 3, 4, 5, 6a, 6b, 8, 9, 10, 11, 12, 14, 15, 16, 17, 21, 22; PC 0, 1, 8, 12, 14, 15, 21, 25, 27, 29, 31, 32, 33, 34, 35, 37, 39; PROC 8a, PROC 8b, PROC 9; ERC 1, 2, 4, 6a, 6b, 6c, 6d

ES3. Bleichung mit Wasserstoffperoxidlösungen
SU 3, 5, 6a, 6b, 21, 22; PC 23, 24, 26, 34; PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 13, PROC 19; ERC 4, 6b, 8a, 8b, 8e

(Fortsetzung auf Seite 19)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 16.01.2013 *Versionsnummer 2* *überarbeitet am: 16.01.2013*

Handelsname: Oxteril® 350 Spray

(Fortsetzung von Seite 18)

ES4. Umweltbezogene und landwirtschaftliche Verwendungen von Wasserstoffperoxidlösungen
SU 1, 2a, 2b, 3, 8, 21, 22; PC 0, 20, 37; PROC !, PROC2, PROC 3, PROC 4; ERC 4, 6b, 8a, 8b, 8d, 8e

ES5. Verwendung von Wasserstoffperoxid Lösungen in Reinigungsmitteln
SU 4, 20, 21, 22; PC 21, 35; PROC 4, PROC 10, PROC 11, PROC13, PROC 19; ERC 8a, 8b, 8d, 8e

ES6. Verwendung von Wasserstoffperoxid Lösungen in Haarbleich- und färbemittel und als Zahnbleichmittel
SU 21, 22; PC 39; PROC 19; ERC 8b